

# Aufsteiger sorgt für Planungssicherheit

**Handball:** Oberligist TSG Harsewinkel verlängert die Verträge von sieben Spielern

**Harsewinkel** (kra). Auf dem Spielfeld sind die Handballer der TSG Harsewinkel wegen des Corona-Lockdowns schon seit Ende Oktober zur Tatenlosigkeit verurteilt. Umso mehr hat sich beim Oberliga-aufsteiger hinter den Kulissen getan. Gestern gab Karl-Heinz Kalze zufrieden bekannt, dass die Verträge mit sieben Spielern vorzeitig um mindestens eine Saison verlängert worden sind. „Wir wollten unbedingt mehr Planungssicherheit schaffen“, erklärt der Teammanager.

Kalze kündigte zudem an, dass in den nächsten Tagen die Gespräche mit den anderen Kadermitgliedern vorangetrieben würden. „Wenn schon niemand weiß, ob, wann und wie die Saison weitergeht, dann sollte wenigstens klar sein, mit wem wir uns in der vierthöchsten Spielklasse etablieren wollen“, so Kalze.

Ein 33:29-Sieg in Rödinghausen und eine ganz starke Vorstellung beim 37:30 gegen Eintracht Hagen II – zu mehr waren die TSG-Handballer noch nicht gekommen, als der Spielbetrieb Ende Oktober unterbrochen wurde. Die beiden Partien hatten Karl-Heinz Kalze und Trainer Manuel Mühlbrandt allerdings schon gereicht, um sich davon zu überzeugen, dass es richtig war, mit Luca Sewing einen der torgefährlichsten Linkshänder der Liga – und schon aufgrund seiner Körpergröße von gut zwei Meter auch noch herausragenden Abwehrspieler – nach vier Jahren vom Ligarivalen TSG A-H Bielefeld in den „Hasenbau“ zurückzuholen. „Ich bin froh, dass Luca so schnell wieder ein Teil unserer Mannschaft geworden ist. Das gibt uns Substanz und Sicherheit“, freut sich Kalze über die Vertragsverlängerung von Sewing über zwei

Jahre bis Ende Juni 2023.

Heiner Steinkühler, im Vorjahr einer der Garanten für Verbandsliga-Meisterschaft und Oberliga-Aufstieg, hatte nach seinem Wechsel von den SF Loxten 2019 nach Harsewinkel bis Juni 2021 bei der TSG zugesagt und – wie der Verein – eine Option für ein weiteres Jahr ausgehandelt. Kalze: „Diese Option haben jetzt beide Seiten sehr, sehr gerne gezogen. Damit behält die Mannschaft ihren Kopf.“

Gut findet der Teammanager auch, dass sich Torhüter Felix Hendrich für ein weiteres Jahr an den Verein gebunden hat: „Felix hat schon oft gezeigt, wie wertvoll er für uns ist, aber trotzdem noch ganz viel Potenzial. Außerdem bildet Felix mit Maik Schröder ein tolles Gespann.“ Große Entwicklungsmöglichkeiten sieht Kalze auch bei Malik St. Claire. Der junge Linksaußen ist übrigens der einzige TSG-Akteur, der die Zwangspause nicht ganz so schlimm findet, lässt sie ihm doch die nötige Zeit, um seine im Oktober erlittene Knieverletzung auszukurieren. Wie St. Claire haben auch Jonas Kalter, ein Backup für alle Rückraumpositionen, Kreisläufer und Abwehrspezialist Kevin Brown sowie Rechtsaußen Sergej Braun für ein weiteres Jahr bis Sommer 2022 zugesagt.

Durchlaufende Verträge bis zum Ende der Saison 2021/22 haben Sven Bröskamp, Florian Bröskamp, Luke Steinkamp, Tom Kalter, Nico Schmeckthal, Maik Schröder und Leon Prößner. Forcieren will Karl-Heinz Kalze deshalb zunächst die Gespräche mit Kreisläufer Tobias Fröbel, Linksaußen Pascal Pelkmann und dem vielseitig einsetzbaren Marius Pelkmann, deren Verträge am Ende der aktuellen Spielzeit auslaufen.